

IdentifiNation: Workshop zur Sonderausstellung

Workshop. Das Museum Altes Zeughaus bietet im Rahmen der Ausstellung «IdentifiNation» einen zweistündigen Workshop an, in welchem Schülerinnen und Schüler ab der Oberstufe ausgehend von historischen Filmsequenzen über die Geschichte und Eigenheiten der Schweizer Armee diskutieren und sich über Uniformität und Autorität Gedanken machen.

Anschaffung von Kampfflugzeugen, privater Waffenbesitz und hohe Militärausgaben – die Schweizer Armee schreibt immer wieder Schlagzeilen. Dies nimmt das Museum Altes Zeughaus Solothurn zum Anlass, das Verhältnis der Schweizerinnen und Schweizer zur Armee unter die Lupe zu nehmen und sich in der Sonderausstellung «IdentifiNation» (3. Februar bis 1. Juli) mit Fragen zur Identifikation, Uniformität, Hierarchie und dem Milizsystem zu beschäftigen.

Workshop für Schulklassen

Im Workshop zur Ausstellung bearbeiten Schülerinnen und Schüler in Gruppenarbeiten je einen der Begriffe «Milizarmee», «Wehrpflicht», «Uniformen» und «Hierarchien».

Sie analysieren historische Filmsequenzen, lernen, wie sich die Ansichten der Schweizerinnen und Schweizer zu diesen Themen im Laufe der Zeit geändert haben und diskutieren aktuelle Fragen wie zum Beispiel die Bestrebungen zur Abschaffung der Wehrpflicht der GSoA.

Die Resultate der Gruppenarbeiten werden anschliessend dem Plenum vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Der Workshop kann sowohl während als auch ausserhalb der Öffnungszeiten des Museums Altes Zeughaus gebucht werden und kostet 160 Franken.

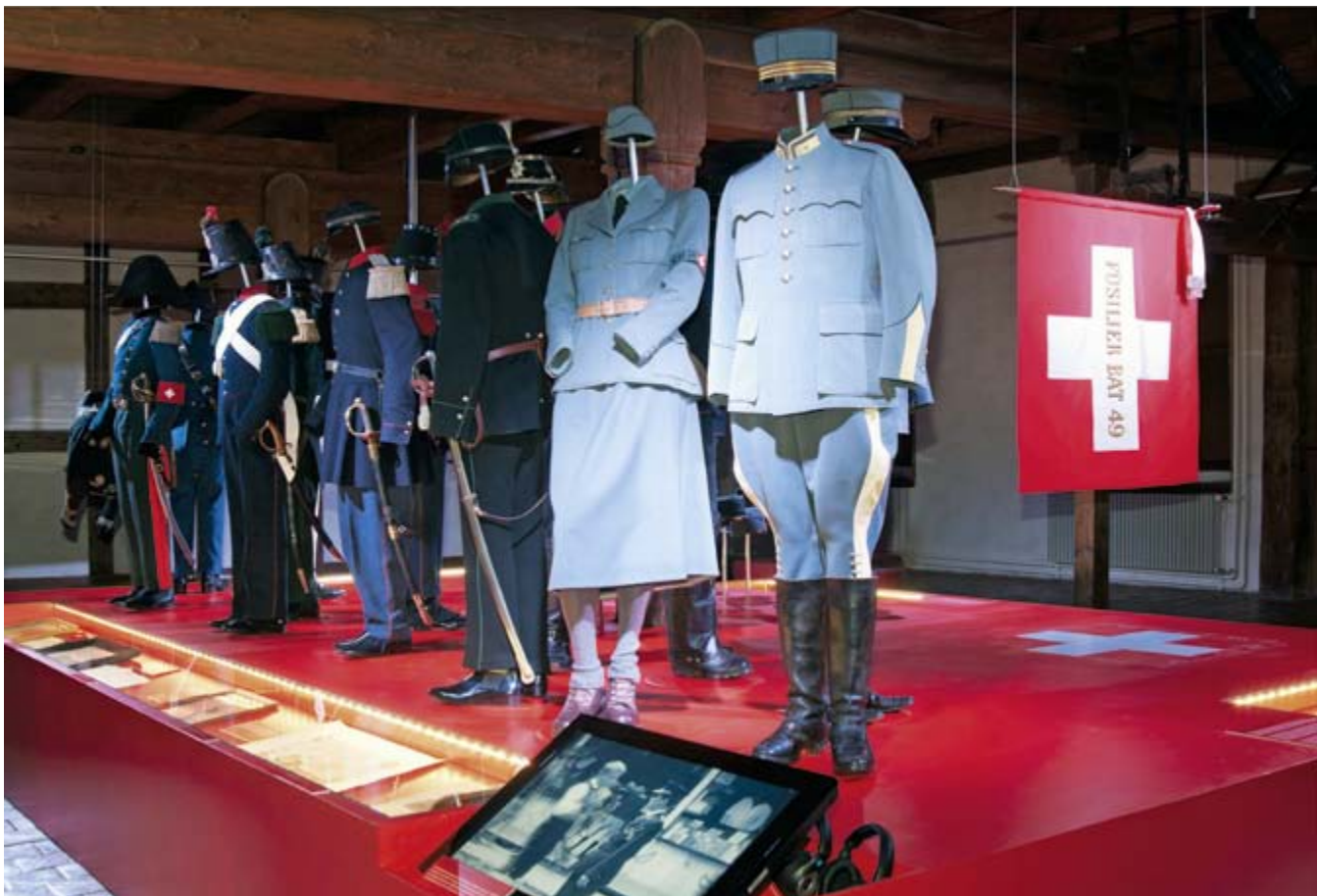
Ein Besuch der Ausstellung ist natürlich auch im Rahmen einer einstündigen Führung (80 Franken) oder individuell mög-

lich – dies jedoch nur während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Samstag 13–17 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr).

Am 1. März, 17 Uhr, bietet das Museum Altes Zeughaus zudem einen Informationsabend zur Ausstellung mit Apéro für Lehrpersonen an (keine Anmeldung erforderlich).

Informationen

Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.museum-alteszeughaus.ch/maz/sonderausstellung.



Feldgrau oder bunt: Die Sonderausstellung zur Schweizer Armee nimmt unser Verhältnis zur Armee unter die Lupe.



IdentifiNation – Eine Ausstellung zur Schweizer Milizarmee

3. Februar bis 1. Juli im Museum
Altes Zeughaus Solothurn
Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 17 Uhr
www.museum-alteszeughaus.ch

Informationsabend mit Apéro für Lehrpersonen

Donnerstag, 1. März, 17 Uhr,
Museum Altes Zeughaus Solothurn

Workshop für Schulklassen

Für Schulklassen ab der Oberstufe.
Dauer 2 Stunden, 160 Franken.
Für weitere Informationen:
claudia.moritzi@dbk.so.ch.

Führung für Schulklassen

1 Stunde, 80 Franken.
Für weitere Informationen:
claudia.moritzi@dbk.so.ch.

Feldgrau, Vierfrucht, Blauhelm – Filme zur Schweiz und ihrer Armee

Donnerstag, 8. März, 19 Uhr,
Kino im Uferbau, Solothurn.
Mit Prof. Dr. Rudolf Jaun
(Militärhistoriker MILAK/ETH)
und Sibylle Freudweiler-Haab
(Oberst und Hausfrau).
In Zusammenarbeit mit «Erlebte Schweiz».
Eintritt für Schulklassen 100 Franken.

Kritik und Widerspruch – Film und Diskussion

Mittwoch, 21. März, 18.30 Uhr,
Museum Altes Zeughaus Solothurn.
Mit Ruedi Winet (Militärdienstverweigerer) und Severin Rüegg
(Moderation, Filmhistoriker).
Eintritt für Schulklassen gratis.

Claudia Moritzi, Museum Altes Zeughaus,
Leiterin Bereich Bildung und Vermittlung

Lehrmittel – Auswahl ohne Grenzen?



LMK 2012, v. l.: Markus Weil, René Flury, Dieter Fischlin, Beat Beiner, Patrick Hossmann (designierter Verlagsleiter ab 1. August), Bruno Kälin, Simone Béchir, Charlotte Müller, Daniel Eggimann, Stefanie Büttler. Es fehlen: Petra Humair, Bernhard Heim, Peter Schiltknecht.

Lehrmittel. Öffentliche und private Verlage bringen alljährlich überarbeitete und neue Produkte auf den Markt. Wie aber die Übersicht behalten? Was ist nun geeignet für den Unterricht? Nach welchen Kriterien erfolgt die Beurteilung?

Alle Lehrpersonen erhalten jeweils Anfangs Jahr den neuen Lehrmittelkatalog, welcher eine geprüfte Auswahl von Produkten zeigt. Diese soll als Unterstützung und Hilfe bei der Wahl des geeigneten Lehrmittels im Unterricht sein. Nebst den Obligatorien sind viele empfohlene (e) und weitere (w) Lehrmittel aufgeführt.

Levanto

Jedes Jahr kommen neue Produkte hinzu. Diese wurden während des vergangenen Jahres durch die Kantonale Lehrmittelkommission (LMK) begutachtet

und bezüglich der Aufnahme in den Katalog geprüft. Diese Überprüfungen erfolgen mittels Levanto®, dem von der ilz entwickelten elektronischen Lehrmittel Evaluations-Tool. Der Kanton Solothurn war an der Entwicklung der Items und bei der Erprobung des Tools durch den Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS und SO) vertreten.

Diskussionsgrundlage

Diese neue und standardisierte Art der Evaluation ergibt eine verbesserte Grundlage zur Diskussion über die evaluierten Lehrmittel und die Entscheidungsfindung über eine Aufnahme in den Katalog.

Die Evaluation beruht auf der Beantwortung und Gewichtung ganz konkreter Fragestellungen. Levanto® ordnet diese drei Bereichen zu:

- dem pädagogisch-didaktischen Bereich;
- dem thematisch-inhaltlichen Bereich;
- dem formal-gestalterischen Bereich;

Eine Checkliste zu den Beurteilungskriterien findet sich im Internet unter www.levanto.ch.

Um fundierte und begründbare Antworten auf die relevanten Fragestellungen zu erhalten, werden Lehrwerke:

- durch mehrere Mitglieder der LMK begutachtet;
- zusätzlich oft auch von Fach-Lehrpersonen beurteilt und praktisch im Unterricht eingesetzt;
- exemplarisch Aufgaben, Kapitel, einzelne Lehrwerksteile durchgearbeitet.

Erfahrungsaustausch

Der Erfahrungsaustausch, die Detailberatungen zu den einzelnen Kriterien und Ergebnissen und der Entscheid über den Status der Lehrwerke erfolgen in den jährlich acht Sitzungen der LMK. Ein Hauptteil der Arbeit findet also zwischen den Sitzungsterminen statt.

«Schnabelwetzter»: 7 Lieder in 7 Sprachen

Zusammensetzung LMK

Seit Januar ist die LMK personell neu zusammengesetzt. Die Mitglieder der Kommission sind gleichzeitig Vertreterinnen und Vertreter für ihre Stufe (gemäss der Verordnung über die Kantonale Lehrmittelkommission vom 4. Juli 2000) und für einen Fachbereich.

Die Zuständigkeiten sind momentan wie folgt geregelt:

Kindergarten und Primarschule

1. bis 3. Klasse: Stefanie Büttler

Primarschule: 4. bis 6. Klasse:

Dieter Fischlin, Bernhard Heim

Sekundarstufe I: Beat Beiner

(Präsident), Petra Humair, Bruno Kälin

Sekundarstufe II: René Flury

PH FHNW, Institut Vorschule und

Unterstufe (IVU): Charlotte Müller

PH FHNW, Institut für Weiter-

bildung (IWB): Markus Weil

AVK: Daniel Eggimann; Simone

Bécher (mit beratender Stimme)

Kantonaler Lehrmittelverlag: Peter Schiltknecht (mit beratender Stimme)

Im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 müssen die Lehrmittel auf ihre Kompatibilität geprüft werden. Der Kanton Solothurn wird mit den andern Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz auch diesbezüglich gefordert sein. Eine gemeinsame Strategie zum Vorgehen steht in der Diskussion.

Die Mitglieder der Kantonalen Lehrmittelkommission stellen sich gerne diesen vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben und danken für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.
Simone Bécher

«Schnabelwetzter». 20 subventionierte Schulhauskonzerte zum Mitmachen. Drei Künstler der Gruppe SSASSA aus Mazedonien und der Schweiz bieten in Solothurner Schulen ein stündiges interkulturelles Musik- und Tanzprogramm an mit 7 Liedern in 7 Sprachen zum Mitmachen.

Singend, klatschend und tanzend lernen die Kinder mitreissende Songs ihrer Mitschüler kennen. Mit über 20 Originalinstrumenten wie Gaida, Zurna, Bouzoukie, Flamencogitarre und Darabuka entführt SSASSA auf eine unvergessliche musikalisch-multikulturelle Erlebnisreise.

Altersgerecht

Das Programm findet in Schulhäusern statt und wird individuell den Altersgruppen angepasst für Kindergarten bis Oberstufe. Für Aufführungen in Oberstufen-Schulhäusern wird zusätzlich die orientalische Tänzerin Nicole McLaren auftreten. Mit ihrem bezaubernden orientalischen Tanz und ihrer guten Art, auf Jugendliche einzugehen, trägt sie wesentlich zum Gelingen der Oberstufen-Aufführung bei.

Zusätzlich bieten SSASSA auch Workshops an, vom Halbtags-Angebot bis hin zur Projektwoche mit Abschlusskonzert.

Kulturelle Impulse

Die Künstler möchten Kindern aus fremden Kulturen durch die stündige Aufführung einen Impuls geben für einen neuen Zugang zu ihrem reichen kulturellen Hintergrund, den sie hierzulande allzuoft verlieren, vielleicht auch aus Angst, anders zu sein. Schweizer Kinder, mitgerissen vom temperamentvollen Mitmach-Programm, erleben fremde Musik positiv, was vielleicht bereits bestehenden Vorurteilen gegenüber Ausländern entgegenwirken kann. Alle Lieder können mittels CD und Notenbuch ins Liederrepertoire der Klasse aufgenommen werden. Für die erste Schnabelwetzter-CD haben SSASSA den deutschen Medienpreis «Leopold, gute Musik für Kinder» erhalten.

Christian Fotsch (CH), Marem Aliev (MK), Üsein Amedov (MK) und die orientalische Tänzerin Nicole McLaren haben seit 1994 über 1700 Konzerte im In- und Ausland gegeben, ein grosser Teil davon in Schulen.

Informationen

Im Kanton Solothurn werden 20 Aufführungen subventioniert aus dem Solothurner Lotteriefonds. Die untenstehenden, für Solothurner Schulgemeinden verbleibenden Tarife beziehen sich auf Aufführungen am selben Tag im selben Schulhaus für je 80 Teilnehmer: Preise für Primarschule/Oberstufe (Auftritt mit Tänzerin):

1 Aufführung Fr. 600.-; OS Fr. 700.-
2 Aufführungen Fr. 1050.-; OS Fr. 1250.-
3 Aufführungen Fr. 1250.-; OS Fr. 1650.-
4 Aufführungen Fr. 1450.-; OS Fr. 2000.-
5 Aufführungen Fr. 1550.-; OS Fr. 2300.-

Anmeldung fürs Programm Schnabelwetzter und zusätzliches Infomaterial: Christian Fotsch, Telefon 056 491 01 20, E-Mail: christian@ssassa.ch
www.ssassa.ch
Christian Fotsch

